

ORGANISATORISCHES

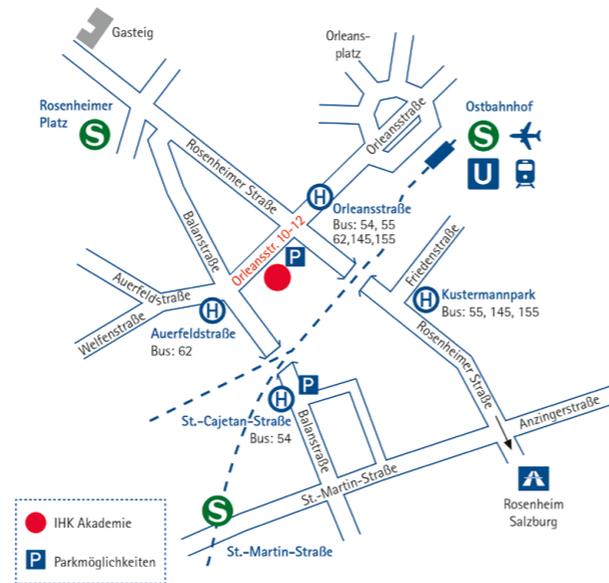
- Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau erkennt die Veranstaltung als Fortbildungsveranstaltung in den Fachbereichen Projekt- und Objektmanagement, Baubetrieb sowie Bauvorlageberechtigte Ingenieure mit 6.25 Fortbildungspunkten an.
- Fachanwälte haben die Möglichkeit im Nachgang des Vergabetags die Veranstaltung als Fortbildung i.S.v. § 15 FAO anerkennen zu lassen. Als Nachweis dient die Teilnahmebescheinigung, welche bei der Rechtsanwaltskammer München zur Anerkennung vorgelegt werden kann.

DAS ERWARTET SIE SONST NOCH

- Im Rahmen eines sogenannten Business-Feedbacks nehmen wir Ihre Anmerkungen zu aktuellen Themen des Vergaberechts entgegen und leiten diese anonymisiert an die EU-Kommission weiter. Sagen Sie Brüssel Ihre Meinung!
- Am Veranstaltungstag besteht die Möglichkeit, über ein interaktives Q&A Live Fragen Tool an die Referenten Fragen zu stellen. Den Link bzw. die Login-Daten zu dem System erhalten Sie mit Übersendung der Anmeldebestätigung. Am Veranstaltungsort steht den Teilnehmern ein kostenfreier W-Lan-Zugang zur Verfügung.

KONTAKT

IHR WEG ZUM VERGABETAG BAYERN



Auftragsberatungszentrum Bayern e.V. (ABZ)
Orleansstraße 10 – 12
81669 München

Tel.: 089/5116-3171 bis -3177, -3180
info@abz-bayern.de
www.abz-bayern.de

Das ABZ ist eine Gemeinschaftseinrichtung aller Bayerischen IHKs und Handwerkskammern in Bayern.



Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Vergabetag Bayern

7. Oktober 2025
9.30 bis 17.00 Uhr
Hybridveranstaltung
IHK-Akademie München
Orleansstraße 10 – 12
81669 München

In Kooperation mit:

Bayerische
Architektenkammer



GRUSSWORT

von Hubert Aiwanger

Stellvertretender Ministerpräsident
des Freistaates Bayern und Bayerischer
Staatsminister für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

Der Vergabetag Bayern hat sich als feste Institution für alle etabliert, die sich mit dem Vergaberecht in Bayern und darüber hinaus beschäftigen. Als hochkarätige Plattform bietet er auch 2025 wieder eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch, zur Weiterbildung und zur Diskussion aktueller Entwicklungen.

Die öffentliche Beschaffung befindet sich mehr denn je im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Effizienz und politischen Zielen. Umso wichtiger ist es, Vergaben praxisnah, rechtssicher und zukunftsgerichtet zu gestalten. Der 13. Vergabetag Bayern greift zentrale Fragen auf, die öffentliche Auftraggeber, Unternehmen und Berater aktuell bewegen.

Am Vormittag erwarten Sie fundierte Einblicke in Neuerungen im Vergaberecht im Freistaat Bayern und im Bund, ein Ausblick auf die EU-Vergaberechtsreform sowie eine Podiumsdiskussion zur Entwicklung des Vergaberechts auf Bundesebene. Damit werden entscheidende Weichenstellungen für die kommenden Jahre thematisiert.

Am Nachmittag können Sie in praxisorientierten Workshops zentrale Themen vertiefen. Diese reichen von der rechtlichen Zulässigkeit von Auftragsänderungen nach dem Zuschlag über Interkommunale Kooperationen und die Nutzung innovativer Vergabeansätze und die Einbindung von Start-ups bis hin zu zukunftsrelevanten Themen wie künstlicher Intelligenz in der Beschaffung. Aufgegriffen werden auch die aktuelle Rechtsprechung zur IT-Vergabe sowie die IT-Beschaffungen im Rahmen des Startchancen-Programms in Bayern.

Ich wünsche Ihnen einen erkenntnisreichen und gewinnbringenden 13. Vergabetag Bayern – ob vor Ort oder online!

Ihr

Hubert Aiwanger
Hubert Aiwanger, MdL

PROGRAMM

9.00 – 9.30 Uhr
REGISTRIERUNG DER TEILNEHMER

9.30 – 9.50 Uhr (Plenum)
Begrüßung und Vorstellung des Auftragsberatungszentrums Bayern e. V. (ABZ)
Joachim Burk, Geschäftsführer des ABZ Bayern e.V., München

9.50 – 10.35 Uhr (Plenum)
Aktuelle Neuerungen im Vergaberecht
Stefan Gerbracht, Leitender Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, München.
Ute Merkel, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, Abteilung Kommunale Angelegenheiten, München

10.35 – 10.55 Uhr (Plenum)
Einblick und Ausblick EU Vergaberechtsreform
Prof. Dr. Martin Burgi, Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperationen, LMU München

10.55 – 11.15 Uhr
KAFFEPAUSE (20 Minuten)

11.15 – 12.20 Uhr (Plenum)
Podiumsdiskussion:
Entwicklungen Vergaberecht im Bund – Stichwort Koalitionsvertrag und die Folgen
Vertreter der Wirtschaftskammer/Planer: Dr.-Ing. Werner Weigl, 2. Vizepräsident der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau, München, Geschäftsführender Gesellschafter BBI INGENIEURE GMBH, Landshut
Vertreterin der Wirtschaftskammer/Bieterseite: Hildegard Reppelmund, Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin), Bereich Recht, Referatsleiterin Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Vergaberecht, Wirtschaftsstrafrecht, DIHK | Deutsche Industrie- und Handelskammer, Berlin
Vertreterin Vergabestelle: Barbara Broghammer, Leiterin Vergabeverfahrensstelle / Stabsstelle III, Stadt Rosenheim, Rosenheim
Vertreter Justiz: Matthias Steck, Regierungsdirektor, Vorsitzender der Vergabekammer Südbayern, München
Moderation und Mitdiskutant (mit Einstieg Impulsvortrag):
Prof. Dr. Martin Burgi, Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperationen, LMU München

12.20 – 13.20 Uhr
MITTAGSPAUSE (60 Minuten)
Austausch mit den Referenten, Networking

13.20 – 14.20 Uhr
WORKSHOP 1 (WS 1 & WS 2)
Die beiden Workshops finden parallel statt.

14.20 – 14.40 Uhr
KAFFEPAUSE (20 Minuten)
Wechsel zu den Workshopräumen

14.40 – 15.40 Uhr
WORKSHOP-BLOCK 2 (WS 3 & WS 4)
Die beiden Workshops finden parallel statt.

15.40 – 16.00 Uhr
KAFFEPAUSE (20 Minuten)
Wechsel zu den Workshopräumen

16.00 – 17.00 Uhr
WORKSHOP-BLOCK 3 (WS 5 & WS 6)
Die beiden Workshops finden parallel statt.

ca. 17:00 Uhr
ENDE DER VERANSTALTUNG

WORKSHOPS

WORKSHOP-BLOCK 1 (13.20 – 14.20 Uhr)
Workshop 1: (Plenum)
Auftragsänderungen nach Zuschlag – was geht, was geht nicht?
Uwe-Carsten Völlink, Rechtsanwalt und Partner, Fachanwalt für Vergaberecht, HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München
Dr. Iris Meeßen, Rechtsanwältin und Partnerin, HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München

Workshop 2: (A 401)
Interkommunale Kooperation - Möglichkeiten und Anforderungen in der Praxis
Dr. Tobias Schneider, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, München.
Dr. Julia Herdy, Fachanwältin für Vergaberecht, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, München

WORKSHOP-BLOCK 2 (14.40 – 15.40 Uhr)
Workshop 3: (Plenum)
Innovative Leistungen beschaffen – innovative Vergabeansätze und Beteiligung von Start-ups
Dr. Mathias Mantler, Rechtsanwalt, Partner, Fachanwalt für Vergaberecht, LUTZ | ABEL Rechtsanwalts PartG mbB, München

Workshop 4: (A 401)
KI und öffentliche Beschaffung – Entwicklung einer KI-Strategie
Johannes Neumeier, Stv. Leitung Referat - Cloud, Plattformen und Datenmanagement, Bayerisches Staatsministerium für Digitales, München

WORKSHOP-BLOCK 3 (16.00 – 17.00 Uhr)
Workshop 5: (Plenum)
Update IT-Vergabe, u.a. – Rechtsprechung – Besonderheiten bei der Beschaffung von IT-Dienstleistungen wie Beratungs- und Unterstützungsleistungen – IT-Beschaffungen unter dem Startchancen-Programm in Bayern
Günther Pinkenburg, LL.M., Rechtsanwalt, Geschäftsführender Gesellschafter, MAYBURG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München

Workshop 6: (A 401)
Die Nachforderung von Erklärungen und Preisen nach VOB/A und VgV
Bernhard Stolz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Stolz Goldbrunner Klein Rechtsanwälte PartG mbG, München

INFORMATIONEN

Termin
7. Oktober 2025
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Empfang ab 9.00 Uhr

Veranstaltungsort
IHK Akademie München
Orleansstraße 10 – 12
81669 München

Hybridveranstaltung: Präsenzveranstaltung und Livestream
Der 13. Vergabetag Bayern findet als Hybridveranstaltung statt. Bei der Präsenzveranstaltung ist die maximal zulässige Teilnehmerzahl begrenzt. Es wird daher zusätzlich ein zeitgleich stattfindender Livestream mit Chatfunktion angeboten, um möglichst Vielen eine Teilnahme zu ermöglichen. Die Präsenzteilnahme ist auf drei Personen pro Institution begrenzt, weitere Teilnehmer derselben Institution haben die Möglichkeit, die Veranstaltung via Livestream zu verfolgen. Die Platzvergabe für die Präsenzveranstaltung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Teilnahmeentgelt
300 Euro zzgl. USt.
(inkl. Seminarunterlagen sowie Mittagsimbiss und Getränken bzw. Zugang zum Online-Livestream)

Anmeldeschluss
1. Oktober 2025

Anmeldung
Anmeldung ausschließlich online über die Website des ABZ Bayern: www.abz-bayern.de/veranstaltungen/vergabetag-bayern



Wir stehen Unternehmen zur Seite



(Enterprise Europe Network Bavaria/Germany 2022-2025, Bavaria2Europe, Project-Nr: 101052685)